

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

# Wirkungsbericht 2024



Die Caritas schafft durch den Zugang zu Bildung Zukunftsperspektive © Serhiy Karavan

## **Wirkungsbericht 2024**

Ihre Spende wirkt! Wir zeigen Ihnen wie - und nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Caritas Österreich im Jahr 2024: Wir

geben Ihnen Einblicke in die Herausforderungen und Highlights unserer Arbeit des letzten Jahres. Danke für Ihre Unterstützung!

# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Pflege &amp; Betreuung</b>	<b>4</b>
<b>Inklusion von Menschen mit Behinderungen</b>	<b>7</b>
<b>Hilfe für Menschen in Not</b>	<b>11</b>
<b>Flucht &amp; Integration</b>	<b>14</b>
<b>Katastrophen &amp; Krisen</b>	<b>17</b>
<b>Humanitäre Hilfe &amp; Ernährungssicherheit</b>	<b>20</b>
<b>Kinder &amp; Jugendliche</b>	<b>22</b>
<b>Freiwilligenarbeit</b>	<b>26</b>
<b>Klima &amp; Nachhaltigkeit</b>	<b>30</b>
<b>Finanzbericht &amp; Print-Ausgabe</b>	<b>33</b>
<b>Institutionelle Fördergeber*innen</b>	<b>34</b>
<b>Kooperationspartner*innen</b>	<b>35</b>
<b>Über die Caritas</b>	<b>39</b>
<b>Kontakt &amp; Impressum</b>	<b>41</b>

# Editorial



## Caritas Präsidentin Nora Tödting-Musenbichler

zur Wirkung der Caritas im Jahr 2024

[https://youtube.com/shorts/j4z\\_cOd6yXY](https://youtube.com/shorts/j4z_cOd6yXY)

„Angesichts der Unsicherheit über die Zukunft ist es leicht, den Mut sinken zu lassen, pessimistisch oder sogar zynisch zu werden. Aber die Hoffnung bringt uns dazu, das Gute zu sehen, das es in der Welt gibt, und gibt uns die nötige Kraft, um die Herausforderungen unserer Tage anzugehen.“ Das sagte Papst Franziskus in einer Videobotschaft im Jahr 2024.

Seine Worte spiegeln das Empfinden vieler Menschen in diesem Jahr wieder, denn es war erneut von Krisen und Umbrüchen geprägt. Und auch die Auswirkungen der Klimakrise

spüren wir immer deutlicher – auch in Österreich, denken wir an das Hochwasser im Herbst.

In Zeiten wie diesen bietet uns in der Caritas stets unser Motto „Not sehen und handeln“ Stabilität und Orientierung. Denn hinter jeder Krise stehen Menschen, die Hilfe brauchen. Die Hoffnung brauchen. Für sie da zu sein ist unsere Mission.

Deshalb setzen wir uns geeint als Caritas und vernetzt mit unseren Partner\*innen auch auf politischer Ebene ein. Für Verbesserungen zugunsten einer gerechteren

Gesellschaft. Denn Armut ist kein Schicksal, Armut ist die Folge ungerechter Strukturen.

Und auch die Bereiche Pflege, Bildung, Klimagerechtigkeit und internationale Solidarität sind uns große Anliegen, die wir auch künftig im Blick behalten.

Gleichzeitig haben wir 2024 wieder ein enorm starkes Netz der Mitmenschlichkeit erlebt. Das gibt uns Hoffnung und Zuversicht, dass wir positive Veränderungen bewirken können. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen.

# Pflege & Betreuung



Caritas Pflege - wenn Omis zu Homies werden. © Norbert Kniat

## Zahlen & Fakten 2024



**6.408 Menschen**

leben in 53 Senior\*innen- und Pflegeeinrichtungen

---



**über 2,6 Mio. Einsatzstunden**

in der mobilen Betreuung und Pflege

---



**5.779 Mitarbeiter\*innen**

im Bereich Betreuung und Pflege

---



**In 42 Schulen für Sozialbetreuungsberufe**

bilden wir 3.358 angehende Pflege- und Betreuungskräfte aus.

## Unser Einsatz für die Pflege

Als eine der größten Organisationen Österreichs im Bereich Pflege und Betreuung unterstützen wir viele Menschen – und sehen dabei den großen Reformbedarf, für den wir uns konsequent einsetzen.

Zwar wurden mit Verbesserungen bei der Personalgewinnung, der Modernisierung des Gesundheits- und Krankenpflege-Gesetzes oder der Möglichkeit für Angehörige der tageweisen Ersatzpflege wichtige Akzente gesetzt - eine umfassende

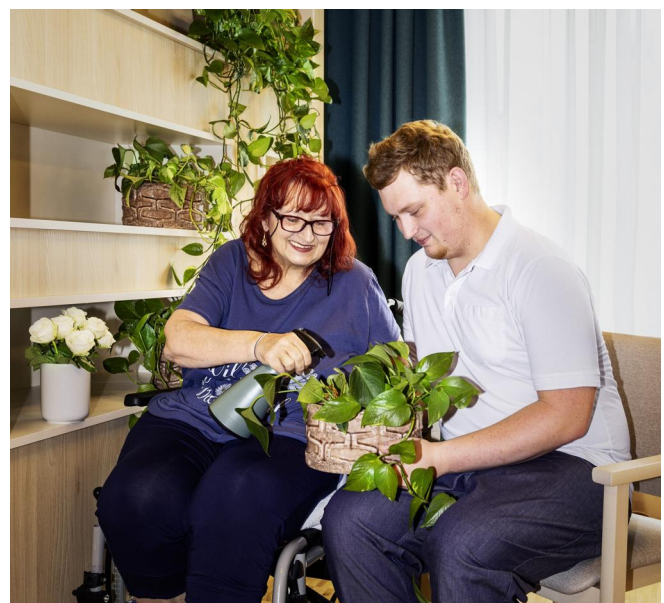
Struktur-Reform steht aber noch aus. Die ist notwendig, um Pflege und Betreuung auch in Zukunft sicherzustellen, denn die Nachfrage wird sich bis 2050 verdoppeln.



Caritas Pflege - auch mobil unterwegs

Problematisch sind die großen Unterschiede zwischen den Bundesländern hinsichtlich Angebot, Kosten, Qualität und Personal. Ob und wie Menschen versorgt werden, darf aber nicht vom Wohnort abhängen. Deshalb braucht es einheitliche Leistungs- und Finanzierungsstandards.

Zusätzlich muss die Finanzierung der Pflege und Betreuung langfristig abgesichert, das Pflegegeld an Prävention statt Defiziten orientiert, ein umfassendes Personalpaket beschlossen und Digitalisierung eingesetzt werden. Für diese dringend benötigten Änderungen stehen wir mit unserer Expertise zur Verfügung.



Caritas Pflege - Caring is sharing © Norbert Kniat



## Melanie arbeitet in der mobilen Pflege bei der Caritas

Sie ist Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und erzählt, was sie an ihrem Job besonders schätzt.

<https://www.youtube.com/watch?v=YUqyuhWCWmQ>

## Mehr Informationen

### Informationen & Angebote der Caritas Pflege

<https://www.caritas-pflege.at/>

---

### Jobs & Bildung in der Caritas Pflege

<https://www.caritas-pflege.at/jobs-bildung/>

---

# Inklusion von Menschen mit Behinderungen



Die Caritas-Schule „Am Himmel“ steht allen Lernenden offen.

## Zahlen & Fakten 2024



**Über 10.000 Menschen mit Behinderungen**  
werden in unseren Einrichtungen oder mobil betreut



**2.759 Plätze**  
in Tagesstrukturen



**1.264 Menschen**  
werden von Mitarbeiter\*innen der mobilen Dienste betreut

## Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung

Bildung eröffnet Chancen, stärkt das Selbstvertrauen und ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Ganz egal, ob mit oder ohne Behinderungen. Für die Caritas ist das keine Frage. Doch in Österreich ist es für viele Kinder und Erwachsene mit Behinderungen noch immer nicht selbstverständlich, gemeinsam mit anderen zu lernen. Viel zu oft

werden sie ausgegrenzt – räumlich, strukturell und auch gesellschaftlich.

Die Caritas setzt sich dafür ein, dass sich das ändert. Schule und Bildungseinrichtungen sollen Orte der Begegnung werden – für alle. Dafür braucht es barrierefreie Zugänge, gut geschulte Pädagog\*innen, persönliche

Assistenz, passende Lernmaterialien und genug Zeit für individuelle Förderung. Denn wenn wir von Anfang an gemeinsam lernen, wachsen wir auch als Gesellschaft näher zusammen. Inklusion ist kein Extra – sie ist eine Haltung. Und sie beginnt mit echter Teilhabe von Anfang an.



Inklusion wird an der Caritas Schule "Am Himmel" großgeschrieben.

Die Caritas-Schule „Am Himmel“ steht allen Lernenden offen. Ganz egal mit welchen Voraussetzungen die Kinder kommen, sie stehen bei uns im Mittelpunkt. **Im Interview erzählt Schulleiter Florian Weiss, wie Inklusion im Schulalltag gelebt wird und was er sich für die Zukunft wünscht.**

### Wie würden Sie einem Kind erklären, was „Inklusion“ bedeutet?

Florian Weiss: Stell dir vor, du bist auf einem großen Spielplatz mit ganz vielen unterschiedlichen Kindern. Eines der Kinder benötigt einen Rollstuhl, ein anderes spricht etwas anders als du, ein weiteres läuft vielleicht langsamer und wieder ein anderes sieht ganz anders aus als du. Trotzdem dürfen all diese Kinder gemeinsam spielen und Spaß haben. Man findet Spiele, bei denen alle gemeinsam Freude haben können und kein einziges Kind muss alleine spielen, weil alle auf diesem Spielplatz willkommen sind. Das bedeutet Inklusion.

### Was bedeutet gelebte Inklusion an der „Schule am Himmel“ für Sie persönlich – wie zeigt sich das im Schulalltag?

Florian Weiss: Inklusion sollte meiner persönlichen Meinung nach, nicht nur im Unterricht der einzelnen Klassen stattfinden, sondern sich durch den gesamten

Schulalltag ziehen. So ist bei der „Schule am Himmel“ die Inklusion in verschiedenen Bereichen spürbar. Alle Klassengruppen (egal ob Klein- oder Großgruppe) sind inklusiv und mehrstufig geführt. Durch individuelle Stundenpläne einzelner Kinder sowie gekoppelter Stundenpläne ganzer Klassen findet eine inklusive Lernatmosphäre in vielen Bereichen statt. Die Lernischen am Gang werden sowohl im Unterricht als auch in den Pausen und der Mittagsbetreuung genutzt. Die Nachmittagsbetreuung findet vollinklusiv im Rahmen von unseren Ateliers statt. Pro Tag werden 8-10 verschiedene Ateliers angeboten (Musik / Sport / Kreativ (Outdoor / Freizeit / Fördern / Kochen / etc.). Hierbei dürfen sich die Kinder pro Semester ein Atelier anhand einer Wunschliste aussuchen. Somit kommt es zu einer komplett inklusiven Zusammensetzung, sowohl von neurotypischen als auch neurodiversen Kindern aus ALLEN Schulstufen.

### Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen in der inklusiven Bildungsarbeit.

Florian Weiss: Das Thema Inklusion nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern sowie Lehrpersonen so nahe bringen zu können, dass es ein alltägliches und völlig normales Thema ist. Hierbei ist ein ständiges Evaluieren der einzelnen Bereiche im schulischen Alltag notwendig.

### Wenn Sie einen Wunsch für die inklusive Bildung in Österreich frei hätten – was wäre das?

Florian Weiss: Ganz klar, dass viel mehr Schulen einen inklusiven Ansatz in ihren Schulstandorten vertreten, oder diesen erweitern. Hierzu wäre auch der Wunsch an das Ministerium, personelle, räumliche, finanzielle sowie technische Möglichkeiten zu schaffen, um inklusive Bildung an allen öffentlichen und privaten Schulen umsetzen zu können.



<https://www.youtube.com/shorts/CVoxskOnpR8>

### Caritas Schule "Am Himmel"

Chancen geben ist für Schulleiter Florian Weiss Inklusion. Was das genau für die inklusive Caritas-Schule "Am Himmel" bedeutet, erzählt er im Video.

## Mehr Informationen

### **Angebote der Caritas für Menschen mit Behinderungen**

<https://www.caritas.at/hilfe-angebote/menschen-mit-behinderungen/>

---

### **Caritas Schule "Am Himmel"**

<https://www.schule-am-himmel.at/>

---

# Hilfe für Menschen in Not



Armut ist weiblich: Die Folgen von Gender Care, Pay und Pension Gap

## Zahlen & Fakten 2024



**69 Sozialberatungsstellen**  
österreichweit

---



**52.000 Menschen haben sich 2024 an die Caritas Sozialberatung gewandt**  
Zusammen mit den mitbetreuten Haushaltsmitgliedern wurden 106.000 Personen unterstützt

---



**72 Wohnungsloseneinrichtungen**  
mit 2.642 Schlafplätzen

---



**10 Mutter-Kind-Häuser**  
bieten Zuflucht für 327 in Not geratene Mütter und 441 Kinder

---



**50 Familienberatungsstellen**  
in ganz Österreich

## Weil Mama-sein nicht Arm-sein bedeuten darf

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in Armut leben, hat sich seit 2022 mehr als verdoppelt. Ebenso stark betroffen sind Frauen in der Pension sowie Alleinerziehende. Fast die Hälfte

aller Ein-Eltern-Haushalte (zu über 80 Prozent weiblich) ist armutsgefährdet. Frauen leisten immer noch die meiste Care-Arbeit und arbeiten deshalb oft Teilzeit – zu Lasten eines guten Gehalts und

einer ausreichenden Pension. Es fehlen Kinderbetreuungsangebote, armutsfeste Entlohnung in frauenspezifischen Berufen und Arbeitsbedingungen, die Vereinbarkeit zulassen.



**Um diese geschlechtsspezifische Armut dauerhaft zu eliminieren, braucht es echte Gleichstellung – und dafür setzen wir uns aktiv ein.**

Wir fordern, Care-Arbeit aufzuwerten und fair zu verteilen sowie Kinder unabhängig des Einkommens ihrer Eltern zu unterstützen. Gleichzeitig helfen wir in der Not, bieten

Alleinerzieherinnen in Mutter-Kind-Häusern ein sicheres Zuhause, ermöglichen mit Lebensmittelausgaben leistbares Essen und unterstützen Menschen in unseren Beratungsstellen.



## Rebecca findet neuen Halt im Mutter-Kind-Haus

Plötzlich alleinerziehend: Kurz vor der Geburt ihrer Tochter verlor Rebecca alles: ihren Partner, die Wohnung und ihre Sicherheit. Im Mutter-Kind-Haus fand sie Hilfe, machte eine Ausbildung und baute ein neues Leben auf. Heute lebt sie mit ihrer Tochter in einer eigenen Wohnung.

<https://www.youtube.com/watch?v=Vu3sWE8ZB8U>

## Mehr Informationen

### **Hilfe für Menschen in Not in Österreich**

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/spenden/aktuelle-spendenaufrufe/armut-in-oesterreich/>

---

### **Caritas Wegweiser: Hilfe suchen, Hilfe finden**

<https://www.caritas.at/hilfe-angebote/caritas-wegweiser/>

---

### **Armut in Österreich: Zahlen & Fakten**

<https://www.caritas.at/ueber-uns/publikationen/armut-zahlen-und-fakten/>

---

# Flucht & Integration



© Unsplash / Logan Weaver

## Einsatz für Gerechtigkeit: Das Netzwerk AsylAnwält\*innen

Das Netzwerk AsylAnwält\*innen (NWAA) wurde in den 1990er-Jahren von der Caritas und dem UN-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR gegründet. Heute ist es eine Kooperation mehrerer Hilfsorganisationen und auf Asylrecht spezialisierter Rechtsanwält\*innen, koordiniert von der Caritas Österreich.

In bestimmten Fällen unterstützt das NWAA mittellose Asylsuchende dabei, ein

Rechtsmittel an ein zuständiges österreichisches Höchstgericht zu erheben, nachdem sie in ihrem Asylverfahren eine negative Entscheidung vom Bundesverwaltungsgericht bekommen haben. Das Gesetz schreibt vor, dass es dazu eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt braucht – unserer Ansicht nach mit fundiertem Wissen und Erfahrung im Asylrecht, um Klient\*innen bestmöglich vertreten zu können.

Viele Asylsuchende können sich allerdings keine rechtliche Vertretung leisten und müssen Verfahrenshilfe beantragen. Dabei wird aber keine Rücksicht darauf genommen, ob die Anwält\*innen Erfahrung im Asylrecht haben. Deshalb stellt das NWAA gezielt spezialisierte Projektanwält\*innen zur Verfügung – für faire Verfahren und echte Chancen auf Gerechtigkeit.

## Warum das wichtig ist

Wir tun das, um wichtige Entscheidungen der Höchstgerichte zu erwirken, sogenannte

**Grundsatzentscheidungen.** Diese Urteile klären wichtige Fragen, die

über den Einzelfall hinausgehen – etwa zur Auslegung von Gesetzen oder weil sich in anderen Verfahren dieselben Fragen stellen. Sie können vielen Menschen helfen, weil sie auch in

künftigen Fällen beachtet werden müssen. Dadurch können wir bewirken, dass der Rechtsschutz von Asylsuchenden in Österreich allgemein verbessert wird.



© Unsplash / Gabrielle Henderson



© Unsplash / Kelly Sikkema

## Ein Urteil für viele: Afghanische Frauen vor dem EuGH

Ein starkes Beispiel: Im Oktober 2024 hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) ein wegweisendes Urteil getroffen (C-608/22 und C-609/22 vom 4.10.2024). Der EuGH beantwortete damit Fragen, die ihm der österreichische Verwaltungsgerichtshof (VwGH) gestellt hatte. Der VwGH brauchte diese Antworten, um über zwei bei ihm anhängige Verfahren von afghanischen Frauen entscheiden zu können. Diese beiden Frauen waren im Auftrag des NWAA von zwei unserer Projektanwältinnen vertreten. Der EuGH entschied: **Afghanischen Frauen kann allein**

**wegen ihres Geschlechts und ihrer Herkunft Asyl gewährt werden** – ohne dass ihre persönliche Fluchtgeschichte im Detail geprüft werden muss.

Die Begründung des EuGH: Frauen in Afghanistan werden – staatlich angeordnet oder geduldet – massiv diskriminiert: Sie haben keinen rechtlichen Schutz vor geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt sowie Zwangsverheiratung. Sie sind verpflichtet, ihren Körper vollständig zu bedecken und ihr Gesicht zu verhüllen. Sie dürfen

sich nur beschränkt frei bewegen und haben nur eingeschränkten Zugang zu medizinischer Versorgung. Arbeiten zu gehen ist für sie verboten oder stark eingeschränkt. Der Zugang zu Bildung ist ihnen verwehrt, Sport machen ist für sie verboten und sie dürfen sich nicht politisch beteiligen.

Dieses Urteil betrifft nicht nur Österreich, sondern – aufgrund der Entscheidung des EuGH – die Behörden und Gerichte aller Mitgliedstaaten der EU. **Ein großer Erfolg für den Schutz von Frauenrechten im Asylrecht.**

## Mehr Infos

### **Netzwerk AsylAnwält\*innen**

<https://www.caritas.at/hilfe-angebote/flucht-integration/projekte/netzwerk-asylanwaeltinnen/>

---

### **Caritas-Angebote "Flucht & Integration"**

<https://www.caritas.at/hilfe-angebote/flucht-integration/>

---

# Katastrophen & Krisen



© CRS Staff

## Nahost: Der tägliche Kampf ums Überleben

Kriege und Konflikte hatten in Ländern des Nahen Ostens auch im Jahr 2024 verheerende Folgen für die Zivilbevölkerung. Die Caritas arbeitete mit Partner\*innen vor Ort teils unter schwierigsten Bedingungen, um humanitäre Hilfe zu leisten – und tut dies nach wie vor. (Anm.: Dieser Text entstand im Februar 2025 und bildet nur die Ereignisse und Zahlen bis zu diesem Zeitpunkt ab.)

Im **Gazastreifen** wurde fast die gesamte Bevölkerung (Stand Februar 2025: über 1,9 Millionen Menschen) vertrieben, die humanitäre Hilfe erfolgt unter schwierigsten Bedingungen. Die Caritas hilft - wo möglich - über Partner\*innen-Organisationen vor

Ort mit Bargeldhilfen, Hilfsgütern, medizinischer Versorgung, Materialien für Unterkünfte und Winterausrüstung wie Decken, Matratzen, Zelte, Planen sowie Notunterkünften, Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln und psychosozialer Unterstützung.

Im **Libanon** waren bis Februar 2025 über 1,2 Millionen Menschen auf der Flucht, viele lebten in Zelten oder auf der Straße. Schulen dienten als Notunterkünfte, Strom- und Wasserversorgung sind instabil, die Gesundheitsversorgung ist weiterhin stark eingeschränkt. Neben der dauerhaften Unterstützung der Caritas Österreich im Libanon in den

Bereichen Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit, konzentrierte sich unsere Hilfe im Jahr 2024 zusätzlich auf das Lebensnotwendigste: sauberes Wasser, Lebensmittel, Medikamente und sichere Unterkünfte.

In **Syrien** läutete der Sturz der Regierung Ende 2024 eine neue Phase der Unsicherheit mit prekären Versorgungslage ein – stundenweise Strom, kaum Zugang zu Lebensmitteln oder medizinischer Hilfe. Unsere Partner\*innen vor Ort arbeiten unter schwierigen Bedingungen daran, Grundversorgung, Bildung, Schutz, Ernährungssicherheit und Lebensunterhalt zu gewährleisten.



Die Caritas Österreich unterstützt im Libanon dauerhaft in den Bereichen Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit - und akut mit dem Lebensnotwendigsten. © Caritas / Johanna Koller

## Interview: „Die Rückkehr zur Normalität ist in weiter Ferne“

Anm.: Das Interview wurde im Februar 2025 geführt. Seitdem gab es zahlreiche Entwicklungen, die darin keine Berücksichtigung finden. Das Interview soll den Zustand und die Ereignisse im Jahr 2024/Anfang 2025 abbilden.

**Syrien und Libanon.** Der Konflikt in Nahost fordert den Einsatz der Caritas. Unsicherheit und fehlende Grundsicherung prägen das Leben im Libanon und in Syrien, beide Länder sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Aglaia D'Aligny, unsere Libanon-Delegierte im Jahr 2024, und Rick Jones, Programmmanager in Syrien, berichten vom Leben vor Ort und über die Hilfe der Caritas.

### Im Libanon herrscht

#### Waffenstillstand. Wie kann man sich das Leben vor Ort vorstellen?

Aglaia D'Aligny: Die humanitäre Lage bleibt angespannt, da der Waffenstillstand nicht vollständig eingehalten wird. Viele Menschen können nicht in ihre zerstörten oder unsicheren Heimatorte zurück. Zahlreiche Krankenhäuser sind beschädigt oder überlastet und es mangelt an sauberem

Wasser, Nahrung und Strom. Für viele ist eine Rückkehr zur Normalität also in weiter Ferne.

#### Wo wird am dringendsten Hilfe benötigt?

Aglaia D'Aligny: Die größten Herausforderungen bestehen in der Versorgung der betroffenen und teils noch vertriebenen Menschen sowie dem Wiederaufbau essentieller Infrastruktur.

#### Wie hilft die Caritas?

Aglaia D'Aligny: Mit medizinischer Versorgung sowie psychosozialer Unterstützung für Kinder, die unter den Folgen des Konflikts leiden und Zugang zu Bildung und Therapie für Kinder mit Beeinträchtigungen. Schutzbedürftigen wird eine sichere Unterkunft sowie rechtliche Hilfe ermöglicht.

#### Ende 2024 kam es zum Umsturz in Syrien. Wie geht es den Menschen vor Ort?

Rick Jones: Assad ist zwar weg, doch die Situation ist instabil. Die Infrastruktur liegt brach, limitierte Bargeldbehebungen machen Einkäufe schwierig, die Menschen hungern. Strom und Wasser sind knapp, Kriminalität und Gewalt

hoch. Über eine Million Rückkehrer\*innen aus dem In- und Ausland finden kaum Versorgung.

#### Worin liegen die größten Herausforderungen?

Rick Jones: 90 Prozent der syrischen Bevölkerung benötigen humanitäre Unterstützung, fast die Hälfte der Kinder geht nicht zur Schule. Der Hilfsbedarf ist extrem hoch, doch die humanitäre Hilfe und die regelbasierte internationale Ordnung sind derzeit Angriffen des globalen Nordens ausgesetzt.

#### Wie hilft die Caritas den Menschen in Syrien?

Rick Jones: Wir helfen, dass Menschen ihre täglichen Bedürfnisse erfüllen können, etwa mit Bargeldhilfen, um Essen oder Heizmaterial zu kaufen. Zudem helfen wir Menschen dabei, ihre Rechte wahrzunehmen, wir unterstützen die Gesundheitsversorgung und ermöglichen Bildung. Wir fördern die Entwicklung kleiner Unternehmen und unterstützen Landwirte und Landwirtinnen. In einer Zeit, in der die internationale Solidarität für die Schwächsten zusammenbricht, wird unsere Hilfe mehr denn je benötigt.

## Mehr Infos

### Hilfe für Menschen im Nahen Osten

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/auslandshilfe/katastrophenhilfe/laender-brennpunkte/nahost-konflikt/>

### Patenschaft für Einsätze in Katastrophen

<https://www.patenschaften.at/patenschaften/katastropheneinsaetze/>

# Humanitäre Hilfe & Ernährungssicherheit



Die Hilfe der Caritas in Burkina Faso setzt ganzheitlich an: Von der Nothilfe bis hin zu nachhaltiger Unterstützung, die Perspektive schafft. © Caritas / Drabo

## Ganzheitliche Hilfe in Zeiten multipler Krisen

Klimakrise, Konflikte, Armut, Hunger – die Welt erlebt gleichzeitig viele Krisen, die einander gegenseitig verstärken. Drastisch zeigt sich dieser Zustand der Polykrise etwa in Burkina Faso. Das Land zählt zu den ärmsten der Welt, zusätzlich herrschen Konflikte. Die Grundversorgung ist vielerorts zusammengebrochen, die Bedrohungslage verhindert die Bewirtschaftung vieler Felder, dabei leben die meisten Menschen

von der Landwirtschaft. Zusätzlich zerstören die immer heftigeren Auswirkungen der Klimakrise ganze Ernten. Die Folge ist eine schwere humanitäre Krise.

**Unsere Hilfe setzt ganzheitlich an:** Wir leisten Nothilfe, indem wir etwa Nahrungsmittel oder Hygiene-Pakete bereitstellen. Gleichzeitig schaffen wir Stabilität und ermöglichen langfristige Perspektiven, indem wir etwa von Gewalt betroffenen Kindern eine sichere Umgebung bieten oder

Frauen mit Schulungen und Startkapital beim Aufbau einkommensschaffender Aktivitäten unterstützen. Ebenso helfen wir mit dem Bau von Brunnen oder bewässerten Gemüsegärten bei der Anpassung an die Klima-Veränderungen. All das in enger Abstimmung mit lokalen Partner\*innen, denn in Zeiten multipler Krisen braucht es starke Allianzen.



Nachhaltige Landwirtschaft sichert Überleben in Burkina Faso.



Viele Kindern in Burkina Faso leiden an Unterernährung - die Caritas hilft. © Jork Weismann



[https://www.youtube.com/watch?v=xR\\_81s-2JRQ](https://www.youtube.com/watch?v=xR_81s-2JRQ)

## Nachhaltige Landwirtschaft sichert Überleben

Auch der Südsudan ist in einem Zustand der Polykrise – wie Burkina Faso. Dank der Hilfe der Caritas konnte Martha, die im Südsudan lebt, eine Ausbildung absolvieren und trotz der Klimakrise erfolgreich Gemüse anbauen. Nach einem Feldbrand half die Caritas mit Schweinen als Notgroschen, um ihr durch den Verkauf von Ferkeln wieder die Möglichkeit für Einnahmen zu geben. Heute ernährt Martha ihre Familie, verkauft Ernte-Überschüsse und sichert so ihre Zukunft.

## Mehr Infos

### Patenschaft für eine Zukunft ohne Hunger

<https://www.patenschaften.at/patenschaften/zukunft-ohne-hunger/>

### Spenden gegen den Hunger

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/spenden/aktuelle-spendenaufrufe/spenden-gegen-den-hunger/>

# Kinder & Jugendliche



In Lerncafés in Österreich werden über 2.400 Schüler\*innen mit kostenloser Lernhilfe unterstützt. © Michael Fröhle

## Zahlen & Fakten 2024



### 18 Safe Spaces

für Kinder in ukrainischen Schulen sorgen für Bildung und Stabilität im Alltag



### 2.446 Kinder und Jugendliche

– mit und ohne Fluchthintergrund – werden in 72 Lerncafés in Österreich unterstützt



### 1.040 Freiwillige

engagieren sich in den Lerncafés österreichweit



### 834 Kinder auf der Warteliste

für einen Platz im Lerncafé in Österreich

## Bildung in Kriegs- und Krisenzeiten

Millionen Kinder leben weltweit inmitten gewaltsamer Konflikte, in Armut oder sind von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen. Darunter leidet die Kindheit – und die Bildung. Doch Bildung ist der Schlüssel zu einer

besseren Zukunft. Zudem gibt Schule Halt inmitten der Krise und schafft wichtige Schutzräume.

Darum haben wir etwa in der Ukraine, wo seit über drei Jahren Krieg herrscht, in 18 Schulen Safe

Spaces eingerichtet. Dort kann auch bei Bombenalarm weitergelernt werden. Kinder können hier zudem spielen, kreativ sein und werden von Sozialarbeiter\*innen unterstützt.



Bildung als Schlüssel zu einer besseren Zukunft. © Caritas / Elisabeth Sellmeier

Die Solidarität der Republik Moldau, eines der ärmsten Länder Europas, mit den geflüchteten Menschen aus der Ukraine ist groß, aber herausfordernd. Wir helfen ukrainischen Kindern dabei, ihre Bildung hier fortzusetzen – gemeinsam mit Kindern aus

Moldau, um zur Integration beizutragen. Außerdem unterstützen wir rund 500 Kinder aus sozial schwachen Familien beim Lernen – inklusive gesunder Mahlzeit. Diese ist oft ein wichtiges Argument für Familien, ihre Kinder überhaupt zur Schule zu schicken.

Auch in Syrien, dem Libanon und in Jordanien geben wir rund 1.700 Kindern mit unseren Bildungsangeboten Perspektiven. In Österreich unterstützen wir rund 2.446 Schüler\*innen in unseren 72 Lerncafés mit kostenloser Lernhilfe.



<https://www.youtube.com/shorts/mekDecnhoVM>

## Leave no one behind

im Hashmi Kindergarten in Amman. Hier werden Kinder mit Fluchthintergrund, Kinder mit Behinderungen und Kinder aus einkommensschwachen Familien in Jordanien betreut.

## NACHBAR IN NOT - Ukrainehilfe

Als Teil der ORF-Initiative NACHBAR IN NOT konnte die Caritas zusammen mit anderen Hilfsorganisation bis jetzt mehr als 2,7 Millionen Menschen in der Ukraine und den Nachbarländern helfen. Durch die lange Dauer des Krieges steigt die Nachfrage für psychologische Unterstützung stark. Kinder sind besonders vom Krieg betroffen und zum Teil schwer traumatisiert.



© Caritas Zhovka



Safe Spaces für Kinder in ukrainischen Schulen sorgen für Bildung und Stabilität im Alltag

In sicheren, kindgerechten Räumen können sie spielen und werden gleichzeitig bei der Verarbeitung ihrer Ängste und Sorgen unterstützt. Zusätzlich werden im dritten Kriegsjahr weiterhin Notunterkünfte zur Verfügung gestellt sowie Winterhilfe und Unterstützung durch Bargeld und Gutscheine geleistet.

## Mehr Infos

### Spenden für Kinder in Not

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/auslandshilfe/schwerpunkte/kinder/spenden-fuer-kinder-in-not/>

---

### Projekt Lerncafé

<https://www.caritas.at/hilfe-angebote/flucht-integration/projekte/lerncafes/>

---

### NACHBAR IN NOT

<https://nachbarinnot.orf.at/>

---

# Freiwilligenarbeit



Freiwillige packten in der Hochwasserhilfe tatkräftig mit an. © Caritas / Gleiss

## Zahlen & Fakten 2024



**43.000 Freiwillige**

engagieren sich in der Caritas und in Pfarren



**832.000 Stunden Engagement**

So viel Zeit haben unsere Freiwillige geschenkt, um Menschen in unseren Einrichtungen und Projekten zu unterstützen



**44.000 Menschen**

unterstützen die Caritas über die digitale Involvierungsplattform füreinander



**127.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

haben an den Aktionen und Veranstaltungen der youngCaritas teilgenommen

## Gemeinsam Zukunft gestalten

Freiwillige sind aus der Caritas-Arbeit nicht wegzudenken. Sie stellen ihre Zeit zur Verfügung, weil es ihnen nicht egal ist, wenn andere Menschen in Not sind oder Hilfe brauchen. Und sie bekommen viel zurück: ein Lächeln, Dankbarkeit - aber auch neue Sichtweisen, Erfahrungen oder Wissen.

So wie Johann Pöcksteiner, der als ehrenamtlicher Deutschlehrer eine sinnvolle Tätigkeit in der Pension bei der Caritas gefunden hat. Mit Topfengolatschen, Pantomime und Ausflügen bringt er Leichtigkeit ins Leben ukrainischer Frauen. Sie wohnen in einer Caritas-Einrichtung und Johann Pöcksteiner besucht sie zweimal in der Woche. Etwas über ein Jahr ist

es her, seit der Deutschkurs gestartet hat. Und es geht etwas weiter: Stolz erzählen die Frauen, wenn sie sich beim Lebensmitteleinkauf getraut haben, mit der Verkäuferin zu reden. Alltagspraktisch soll es sein. Mal steht das Einkaufen am Lernprogramm, mal der Besuch beim Arzt oder der Ärztin.



Caritas-Freiwilliger Johann Pöcksteiner lernt mit ukrainischen Frauen Deutsch.

Mal bringt Johann Pöcksteiner aus der Bäckerei nebenan Topfengolatschen mit und sie schauen sich gemeinsam das Rezept an - und vergleichen es mit der ukrainischen Küche. Oder die Frauen kommen selbst mit einem Anliegen, das in der Stunde dann behandelt wird.

„**Wenn ich helfen kann, dass der Alltag für ein paar Stunden leichter ist, freut mich das**“, betont Johann Pöcksteiner.

## füreinand' - Österreichs Community für Mitmenschlichkeit

2024 hilft die Community österreichweit mehr als 10.000 Stunden direkt in Einrichtungen und Projekten der Caritas. Mehr als 540 Freiwillige packten etwa auch in der Hochwasserhilfe innerhalb kürzester Zeit tatkräftig mit an, schippten Schlamm, halfen beim Entrümpeln und versorgten mit Proviant.

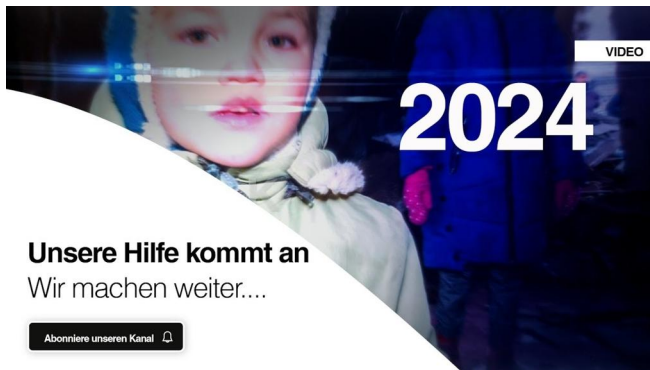


Eine Gruppe von ehrenamtlichen Helfer\*innen, die nach dem Hochwasser in Niederösterreich bei den Aufräumarbeiten geholfen hat. © Caritas / Stefanie J. Steindl



Umgekehrte Adventkalender für Klient\*innen der Sozialberatung

Das dritte Jahr in Folge fand der „Umgekehrter Adventkalender“ statt, eine Aktion bei der Teilnehmende den Advent über Lebensmittel & Hygieneartikel sammeln und dann zu Weihnachten spenden. Rund 4.800 Kalender konnten wir an armutsbetroffene Menschen in ganz Österreich verteilen. Danke für eure Unterstützung!



**Danke an alle Freiwilligen!**

<https://www.youtube.com/watch?v=Q9-hsGM3rX4>

## Sie möchten auch helfen?

Wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem freiwilligen Engagement. Von spontaner, digitaler bis hin zu regelmäßiger Hilfe gibt es viele Möglichkeiten, sich bei der Caritas zu engagieren.

## Mehr Infos

### Freiwillig engagieren bei der Caritas

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/freiwilliges-engagement/>

---

### füreinand' - Österreichs größte Community für Mitmenschlichkeit

<https://fueineinand.at/>

---

### youngCaritas

<http://www.youngcaritas.at>

---

# Klima & Nachhaltigkeit



© Caritas / Elisabeth Sellmeier

## Zahlen & Fakten 2024



**122 Nachhaltigkeitsbotschafter\*innen**  
in der Caritas in Österreich



**71 Photovoltaik-Anlagen**  
sind Ende 2024 in der Caritas in Österreich in Betrieb und erbringen gesamt eine Leistung von 2.164 kWp



**181 Elektroautos**  
wurden im Fuhrpark eingesetzt



**mehr als 258 Aktivitäten**  
in allen Tätigkeitsbereichen der Caritas in Österreich tragen dazu bei unser Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen

## Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit

Die Klima-Krise ist nicht nur eine ökologische Krise, sie hat enorme soziale, wirtschaftliche und politische Auswirkungen. Wir sind als Caritas dazu aufgerufen, in allen Bereichen und Aufgaben klima- und umweltverantwortlich zu handeln – sowohl im Rahmen von Projekten und Programmen als auch im Arbeitsalltag. Als Organisation der Zivilgesellschaft tragen wir als Caritas Verantwortung, eine echte sozial-ökologische Transformation zu unterstützen, im In- und Ausland.

Folgende **Wirkungen** wollen wir erzielen:

- Wir setzen unsere Nachhaltigkeitsstrategie (Beschluss Nov. 2020) konsequent um und

erreichen CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2030.

- Wir rücken Projekte zur CO<sub>2</sub>-Reduktion stärker in den Fokus unserer Arbeit (in In- und Ausland) und ermöglichen Spenden\*innen damit einen wirkungsvollen Klimaschutzbeitrag leisten zu können.
- Wir stellen sicher, dass alle unsere ökologischen Projekte und Maßnahmen sozialverträglich sind.
- Energiearmut zu bekämpfen bleibt ein Kern-Thema unserer Arbeit.
- Wir unterstützen Beschäftigungsprojekte in der Kreislauf-Wirtschaft und

verstärken außerdem regionale Projekte, in denen soziale Hilfe mit ökologischer Nachhaltigkeit verschränkt wird.

- Wir nutzen unser Netzwerk an Mitarbeiter\*innen, Jugendlichen, Freiwilligen, um unsere nachhaltigen Werte hinauszutragen und bauen dieses aus. Dazu entwickeln wir auch eine Kommunikationsstrategie.
- Auch auf nationaler, europäisch politischer Ebene setzen wir uns aktiv für Nachhaltigkeit ein und suchen Allianzen mit Wissenschaft, Umwelt und Jugend.



Lachende Frau inmitten grüner Pflanzen bei einem Landwirtschaftsprojekt



Eine Frau holt wertvolles Trinkwasser für ihre Familie. © Fairpicture / Mutunga Alamin

Vorschau eines YouTube-Videos

[https://www.youtube.com/embed/DN6b6sa\\_Ih0](https://www.youtube.com/embed/DN6b6sa_Ih0)

## Über den Klimaschutz der Caritas

Im Interview mit Alexander Bodmann, Vizepräsident Caritas Österreich und Direktor Caritas Wien

## Mehr Infos

### Klimaschutzplattform BOKU x Caritas

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/als-unternehmen-helfen/danke/klimaschutzplattform/>

---

# Finanzbericht & Print-Ausgabe



Bildung als Schlüssel für eine gute Zukunft © Serhiy Karavan

## Zum Download

Finanzbericht Caritas Österreich 2024 (Print-Ausgabe) Wirkungsbericht Caritas Österreich 2024  
[https://wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Dok/CaritasOesterreich\\_Finanzbericht\\_2024-DE.pdf](https://wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Dok/CaritasOesterreich_Finanzbericht_2024-DE.pdf)  
[https://wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Dok/CaritasOesterreich\\_Wirkungsbericht\\_2024\\_DE\\_bf.pdf](https://wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Wirkungsbericht.caritas.at/fileadmin/storage/global/caritas-at/Wirkungsbericht/2024/Dok/CaritasOesterreich_Wirkungsbericht_2024_DE_bf.pdf)

# Institutionelle Fördergeber\*innen

**Wir bedanken uns bei unseren institutionellen Fördergeber\*innen, die uns in unserem Auftrag für Menschen in Not unterstützen:**

- ADA
- AMIF
- BKA
- BMBWF
- BMI
- BMK und KPC
- BMSGPK
- Caritas Finnland
- Caritas Schweiz
- DCV
- DG ECHO
- DG INTPA – Europe Aid

- Europäischer Sozialfonds
- Medicor
- Miseror
- NACHBAR IN NOT
- Renovabis
- Stadt Wien
- Wirtschaftskammer Österreich

## **4,7 Mio. Euro**

an Fördermitteln haben wir von der Europäischen Union (EU) für Projekte in Syrien, Ukraine, Indien, Libanon, Uganda, Republik Moldau, DR Kongo und international erhalten.

## **4,2 Mio. Euro**

an Fördermitteln haben wir von der Austrian Development Agency (ADA) für Projekte in der Republik Moldau, Jordanien, Burkina Faso, Äthiopien, DR Kongo, Mozambique, Libanon, Südsudan, Armenien, Kenia sowie Afrika allgemein und Europa allgemein erhalten.

Die erhaltenen Fördermittel von EU und ADA werden 2024 und in Folgejahren umgesetzt.

# Kooperationspartner\*innen



Schule gibt Halt inmitten der Krise und schafft wichtige Schutzräume. © Caritas / Elisabeth Sellmeier

## Wie Partner\*innen aus der Wirtschaft 2024 wertvolle Hilfe leisteten

Langjährige Kooperationen mit Unternehmen und Stiftungen stellen einen wesentlichen Pfeiler in der Caritas-Hilfe für Menschen in Not dar. Die Übernahme von sozialer Verantwortung in der Gesellschaft ist für viele österreichweite und internationale Unternehmen und Stiftungen mittlerweile eine gelebte Haltung.

Partner\*innen aus der Wirtschaft leisten einen nachhaltigen Beitrag in der Hilfe im Leben von z.B. benachteiligten Kindern, Familien in Not, Alleinerziehenden, Menschen auf der Flucht, Menschen mit Behinderungen oder Pflegebedürftigen.

In Zeiten von Teuerungen und steigender Armut in der Bevölkerung kann die Caritas auf verlässliche – oft langjährige – Partner\*innen zählen, die bereit waren rasch und wirksam sowohl unmittelbar als auch mittel- und langfristig zu unterstützen. Und diese Zusammenarbeit wird auch oft gewürdigt oder prämiert.



**Danke an den Wiener  
Städtischen Versicherungsverein  
für eine langjährige  
Partnerschaft**

Seit vielen Jahren zählt der Wiener Städtische Versicherungsverein zu den wichtigsten Sponsorpartnern der Caritas. 2025 unterstützt das Unternehmen erneut die Caritas Kinderkampagne und trägt dazu bei Kindern in Krisensituationen weltweit sowie in Zentral- und Osteuropa zu helfen. Zusätzlich

zur Kampagne spendet der Wiener Städtische Versicherungsverein 2025 für Kinderprojekte in der Ukraine, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien und der Republik Moldau. Herzlichen Dank dafür!

**Gemeinsam durch Krisen- und  
Katastrophenzeiten**

Der Wiener Städtische Versicherungsverein feierte 2024 sein 200-jähriges Jubiläum, wozu die Caritas ganz herzlich gratuliert.

Ein Unternehmen mit einer Historie wie dieser hat bereits vieles miterlebt und unterstützt Menschen in Not über die Caritas auch verlässlich in Krisen- und Katastrophenzeiten wie z.B. Corona Nothilfe, Ukraine Nothilfe, Hochwasser. Darüberhinaus engagieren sich Mitarbeiter\*innen als Freiwillige über den Social Active Day in Caritas-Einrichtungen.

## Danke

an unsere Partner\*innen aus Unternehmen und Stiftungen für die wertvolle Unterstützung! Sie ermöglichen uns in Notsituationen schnell helfen zu können, langfristig bessere Perspektiven aufzubauen und Hoffnung zu schenken.

### Caritas Partner\*innen 2024

Arbeiterkammer | BAWAG Group | Benevento  
 Beteiligungsgesellschaft | BIG  
 Bundesimmobiliengesellschaft | BILLA | BILLA PLUS | BIPA |  
 Charities Aid Foundation America | Chiesi Pharmaceuticals | Coca-Cola Österreich | The Coca-Cola Foundation | Deichmann Stiftung | Digital Realty Austria | dm  
 Drogeriemarkt | Erste Bank und Sparkassen | Erste Group | foodora | Global Giving | HOERBIGER | Hofer | Hornbach | Immofinanz | Jö Bonusclub | Lidl | LOOP | MARS Austria OG | MONDI AG | ÖGB | Ö-Ticket | Pagro | Penny | Procter & Gamble | PAN Tiefkühlprodukte | Peretti Foundation | Pfarramt Zwettl | PL Handelsgesellschaft | S IMMO AG | SkiKC Stiftung | Stepic CEE Charity | Trendpack | VERBUND | VIG / Wr. Städtische  
 Versicherungsverein | Wiener Städtische | XXXLutz

### Funken Wärme

A1 | Almdudler | ARS Akademie | Bäckerei Mann | Berndorf Privatstiftung | BILLA | Coca-Cola Austria | Continental Automotive Austria | Energie AG  
 Oberösterreich | Energie Steiermark | EVN | E-Wirtschaft Österreich | Fuchs Austria  
 Schmierstoffe | Fussl Modestraße | Generali Versicherung AG | Goldgas | Hanns Füglistner GmbH | Herka | IGP Generatoren | Kelag | Kellner & Kunz | Kotanyi | KRONEN

Zeitung | Lidl | Manner | Milka | Neuroth | Österreichische Lotterien | Österreichische Post | Quorum Distribution | Raiffeisenbank | Red Bull | Salzburg AG | Sochor Unternehmensgruppe | SPAR | Ströck | UniCredit Bank Austria | VERBUND | Wien Energie | Wien Holding | Wiener Linien | Wiener Städtische | WKO | Zgonc

### Österreich hilft Österreich

ALU KÖNIG STAHL | Anichhofer Wasserkraftwerke | Austria Wien | Barracuda Music | Baustoffgroßhandel Michael Koch | BAWAG Group | Benediktinerstift Melk | Bernhard Kaschütz GmbH | Blaha Gartenmöbel | BUWOG Group | Chiesi Farmaceutical | Circus Roncalli | Digital Realty Austria | Erste Bank und Sparkassen | Erste Group | Events4Good- Spendensammelverein | Fidas Steuerberatung | Förthof UHK KREMS | Franz Hofer Beteiligungsmanagement | Frauscher Bootshafen | Frenkenberger Rohstoffhandel | Friedrich Guth Mieteingänge | Fuchs Stuck- und Trockenbau | Georg Spiegelfeld-Schneeberg | Gewista Werbegesellschaft | GF RLS GmbH | GO  
 Gaststättenbetriebs | Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft | Grafitbergbau  
 Kaisersberggesellschaft | GSB Gschwendtner Steuerberatung | Harald Christian Ehrlich GmbH | HELDECO CAD/CAM  
 Fertigungstechnik | Hellmut Habel GesmbH | Hotel Dollinger | Hotel Taxerhof | HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien | Hypo Vorarlberg Bank AG | IBG | IMC Hochschule KREMS | Ing. H. Kratochwill GmbH | Internorm International | J. Staffl  
 Arbeitsschutz GmbH | Jomo Zuckerbäckerei | Kommunalkredit Austria | KR Siegfried und Fandl Jochum | Lagerhaus Zwettl | LLY-Beteiligungsgesellschaft | MONDI AG | MRNA-medical research network | Murpark Shopping Center | Musikverein Alberschwende | Niavarani Hoanzl GmbH | NÖM | ÖGB-FCG | Ögussa | OMV | Öst. Vereinigung fd. Gas- u. Wasserfach | Österreichische Fachhochschul-Konferenz | Otto Friedrich & Partner | Peneder Bau-Elemente | Privatstiftung Dipl. Ing. Melchart | Raiffeisenbank Korneuburg | Raiffeisenbank Orth an der Donau | Raiffeisenbank Region Amstetten | Raiffeisen-Holding | Raiffeisen-Kapitalanlage-Gesellschaft | RBI AG | Rettenmaier Austria GmbH & Co.KG | Rexilium Stiftung | Rotary-Club Melk an der Donau | SK Rapid Wien | SPÖ Ortsorganisation Klingensbach | St. Hildegard-Posch GmbH | Swarco Futurit | Swiss Life Select Österreich | Tchibo | Techcenter Linz-Winterhafen | TeleCare Systems & Communication | Wagner Hotels GmbH | Wellpappenfabrik TEWA | Welser Prof. Austria | Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunalservice |  
 Wirtschaftskammer Wien | Wurzel Privatstiftung | Zöchling Abfallverw. GmbH

Wir möchten uns auch für alle anderen Unternehmensspenden bedanken, die hier nicht aufgelistet sind. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft Menschen in Not. Wir sind dankbar für jede Unterstützung, die dazu beiträgt, das Leben anderer positiv zu beeinflussen.

## Mehr Infos

### Als Unternehmen helfen

<https://www.caritas.at/spenden-helfen/als-unternehmen-helfen/>

---

# Über die Caritas



Caritas. Wir helfen.

## **Welche Aufgaben hat die Caritas Österreich?**

Die Caritas ist eine karitative Organisation. Sie hilft Menschen in Notsituationen, etwa bei Armut, Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit - und zwar ungeachtet von Geschlecht, Herkunft und Religion.

## **Wie ist die Caritas in Österreich aufgebaut?**

Die Caritas in Österreich besteht aus zehn Caritas-Organisationen, darunter 9 diözesane Organisationen und eine übergreifende Bundesorganisation. Sie tragen

eine gemeinsame kirchliche Verantwortung für das Soziale und Karitative in Österreich und in der internationalen Hilfe. Die zehn Caritas-Organisationen sind solidarisch miteinander verbunden und arbeiten in vielfacher Weise eng zusammen, um größere Wirkung zu erzielen. Die Bundesorganisation Caritas Österreich bietet Koordinations- und Servicefunktion, übernimmt österreichweite Aufgaben und wirkt am Ausgleich der Interessen aller diözesanen Caritas-Organisationen. Sie leistet zudem internationale Katastrophen- und humanitäre Hilfe sowie langfristige

Entwicklungszusammenarbeit in ausgewählten Schwerpunktländern.

## **Wie trifft die Caritas Österreich Entscheidungen?**

Gemäß Statut ist die Caritas Österreich Vollversammlung, unbeschadet der rechtlichen Selbständigkeit der diözesanen Caritas-Organisationen, das oberste beschlussfassende Organ des Institutes „Caritas Österreich“ und entscheidet über den strategischen Rahmen der Zusammenarbeit der Caritas in Österreich.

## Mehr über uns

### **Caritas Wertekompass**

<https://www.caritas.at/ueber-uns/ueber-die-caritas/spiritualitaet-und-werte/>

---

### **Caritas in Österreich**

<https://www.caritas.at/ueber-uns/ueber-die-caritas/caritas-in-oesterreich/>

---

# Kontakt & Impressum

Caritas Österreich  
Storchengasse 1/E1 05, 1150 Wien  
Tel.: 01/488 31-400, Fax-DW 9400  
[office\(at\)caritas-austria.at](mailto:office(at)caritas-austria.at)

Impressum & Offenlegung

**Präsidentin:** Nora Tödting-  
Musenbichler

**Generalsekretärin:** Mag.<sup>a</sup> Anna

Parr

**Generalsekretär Internationale  
Programme:** DI Andreas Knapp

**Redaktion Wirkungsbericht:** Nina  
Edler, Christina Renzhofer und  
Waltraut Fritzsche

**Medieninhaberin, Herausgeberin  
und Verlegerin:** Caritas Österreich

**Layout Finanzbericht:** EGGER &

LERCH Corporate Publishing

**Erscheinungsdatum:** September  
2025

Sie möchten mehr wissen? Melden  
Sie sich bei uns:

Kontakt

[https://www.caritas.at/ueber-uns/  
kontakt-service/kontakt/](https://www.caritas.at/ueber-uns/kontakt-service/kontakt/)